

**Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus**

München, 18.03.2022

Repräsentanz von Frauen im Bereich Digitalisierung

Antrag

Die Stadtverwaltung entwickelt gezielte Maßnahmen zur Einstellung von Frauen* in der städtischen IT – im Nachwuchsbereich, durch Quereinstieg, durch gendersensible Personalgewinnungsprogramme sowie die gezielte Förderung von weiblichem Führungskräftenachwuchs.

Die Stadtverwaltung führt Trainings gezielt für Männer in Entscheidungspositionen ein, um Stereotype im digitalen Bereich abzubauen. Bei Diskussionsrunden oder Podien zum Thema Digitalisierung und IT werden gezielt Frauen angefragt an der Runde teilzunehmen.

Begründung:

Um Geschlechtergerechtigkeit in der Digitalisierung zu erreichen, müssen Frauen in IT-Berufen auf allen Ebenen bis in die Führungspositionen vertreten sein. Hier besteht bei der Landeshauptstadt München noch großer Nachholbedarf. Gendersensible Personalgewinnungsprogramme können z.B. die Ausbildung in Teilzeit beinhalten, die für Frauen* häufig attraktiver ist. Die Förderung von weiblichem Führungskräftenachwuchs kann z.B. durch Förderung von Fachkarrieren, Karrieremöglichkeiten in Teilzeit und Mentoringprogramme erfolgen.

Da gerade die Sensibilisierung für das Thema sehr wichtig ist, müssen hier auch spezifische Angebote geschaffen werden, um die Repräsentanz von Frauen im Bereich Digitalisierung zu erhöhen.

Fraktion Die Grünen – Rosa Liste

Initiative:

Judith Greif

Marion Lüttig

Gudrun Lux

Anja Berger

Mona Fuchs

Nimet Gökmenoğlu

Mitglieder des Stadtrates

SPD/Volt-Fraktion

Lars Mentrup

Felix Sproll

Micky Wenngatz

Anne Hübner

Nikolaus Gradl

Barbara Likus

Dr. Julia Schmitt-Thiel

Mitglieder des Stadtrates